

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Mr. 134. Donnerstag, den 13. Mai 1824.

**E r i n n e r u n g.**

An die bestehende Verfassung, daß, außer der Jubilate-, Michael- und Neujahrs-Messe, zu jeder Zeit, also auch kurz nach wie vor Ablauf jeder Messe, auf hiesigem Plage der Waaren-Verkauf fremden, anher kommenden Kaufleuten und Fabrikanten bei 50 Thlr. Strafe und sofortiger Schließung der Verkaufszocalien verboten ist, glauben wir, auch bei gegenwärtiger Jubilate-Messe das handelnde Publikum um so angelegentlicher erinnern zu müssen, je unangenehmer die, für Fälle der Zuwiderhandlung nothwendige, strenge Anwendung des vorgeschriebenen Verfahrens den Betroffenen, wie uns selbst, seyn würde.

Leipzig, den 10. Mai 1824.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

**Sehenswürdigkeiten der Messe.**

Wir hätten schon längst das stark besuchte Metamorphosentheater des Herrn Professor Eberle erwähnt, wenn wir nicht besorgt hätten, daß dasselbe, in Beziehung auf die Kritik, vielleicht ein noli me tangere seyn wolle. Wir sind aber eines Bessern belehrt worden, und lassen darum diesem Kunst-Institut sein gebührendes Recht widerfahren. Was uns Herr Eberle zur Schau giebt, muß so übel nicht seyn, denn dreimal fällt sich täglich sein großes Meßgebäude mit Zuschauern aller Stände, und jedesmal hört man in ziemlicher Entfernung schon das Beifallklatschen, das seine Vorstellungen der ihn admirirenden Kennerchaft abnöthigen. Seine Dekorationen sind auch in der That so übel eben nicht, und seine Garderobe schimmert

und stimmert, daß es eine Art hat. Seine Acteurs und Actricen erscheinen in besonderer Haltung, befolgen den Willen ihres Herrn Direktors aufs pünktlichste, machen keine Cabalen unter einander, fügen sich in alle Rollen, räsonniren nicht über den Sinn der aufzuführenden Stücke, werden nicht nach Launen krank, kündigen nie eigensinnig ihre Contracte auf, und spielen übrigens den Herzog wie den Stallknecht ohne sonderliche Müheanstrung; ein feiner Kunstgriff, der natürlich die höheren Rangbänke nicht unbehaglich anspricht. Herr Casperle, der bekanntlich — wenn wir uns des unästhetischen Ausdrucks bedienen dürfen — das Kraut fett machen soll, ist eine Erscheinung, wie sie heut zu Tage seyn muß, wenn sie gefallen will. Wenn er dieses Urtheil vernähme, würde er uns mit seinem Lieblingsausdrucke

sagen: „Hol's der Teutscher, des ist wahr! Ich bin's alle Herrschaste, groß und klei willkomme!“ Sein Wiß ist, wie sein Ausdruck, im eigentlichsten Verstande, populär, und so wird's ja dem lieben Publikum wohl recht seyn. Daran hätte man nun für sein Geld schon vollauf und genug; aber zum Ueber-

fluß erhält man noch allerlei kaleidoskopische Feuerbilder und perspektivische Prospekte, die einen recht angenehmen Beschluß machen. Kaum brauchen wir dem Herrn Professor Eberle eine gute Messe zu wünschen: wer einen Casperle auf den Platz bringt, ist ihrer ja gewiß.

Ernst Müller, Redakteur.

### Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 13ten, statt des Schauspiels, Turandot: die falsche Prima Donna, Posse mit Gesang von Bäuerle. Herr Blumenfeld von Wien, Lustig, als Gastrolle.

Bekanntmachung.

Im **Cirque Olympique**  
auf der großen Funkenburg  
**heute große Vorstellung**  
präcis um 4 Uhr.

Bekanntmachung. Mit hoher Bewilligung zeigt Herr Berg aus Hamburg einem hochverehrten Publikum an, daß er Sonntags, als den 16. d. M., Nachmittag um 3 Uhr, einen großen Luftballon mit Fallschirm und Gondel versehen, auf der großen Funkenburg aufsteigen lassen wird, vorher werden mehrere kleinere Ballons aufsteigen. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen.

### Bekanntmachung.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß mich meine Freunde veranlaßt haben, noch für die Dauer dieser Messe täglich Gerichte auf italienische Art zu machen, wozu ich alle Liebhaber Abends 8 Uhr höflichst einlade.  
G. Della Porta, Hainstraße Nr. 196.

Anzeige. Ich benachrichtige hierdurch meine geehrten Freunde, daß ich das inne gehabte Locale, im Brühl Nr. 452, verlassen, und mein Fortepiano-Magazin in die Petersstraße, in Herrn Gebrüder Holbergs Haus Nr. 68 verlegt habe; verbinde zugleich, daß ich diese Messe mit Pianoforten von der vorzüglichsten Dauer und Güte versehen bin.  
Leipzig, im April 1824. Ernst Große.

Verkauf. Leinwand à 2 Gr., eine Parthie glatten und gemusterten Spitzengrund unter dem Preis, breiten gelben Nanquin à 2 Gr., Röper desgl. à 3 Gr., Sonnenschirme à 28 Gr., Arbeitsbeutel, Porzellan-Tassen unter dem Preis, Troutrottücher à 5 Gr., Merinotücher 6—10 Gr., Kantenkleider à 20 Gr., empfiehlt

Heinrich Adolph Hennig,  
Petersstraße Nr. 34, unter dem Hause des Herrn Hauptmann Schwägrichen.

### Verkauf von Original-Oelgemälden.

Kunstfreunde finden bei Unterzeichnetem mehrere gut gehaltene Original-Oelgemälde berühmter classischer Meister; eins A. Raph. Mengs, A. Querfürth, P. Troger, A. van Dyck, Nic. Berghem, Dominichino Zampieri, Romanelli (sämmtlich in gold. Rahmen), so wie Original-Handzeichnungen alter ausgezeichnete Künstler.

Mit der Bemerkung, daß genannte Gegenstände täglich in den Nachmittagsstunden gesehen werden können, verbinde die Versicherung gewifs sehr mälsiger Preise.

C. K e y l,

wohnhaft in Limburgers Garten vor dem Thomaspfortchen.

Verkauf. Wechsel, Anweisungen, Scheine, Rechnungen, Courszettel und Frachtbriefe, so wie auch sehr verschiedene Kupfer-Abdrücke zu Waaren-Musterkarten, Waaren-Etiquets, ingl. Visiten- und Adresskarten sind zu möglichst billigen Preisen zu bekommen bei

Fr. August Leo, Grimma'sche Gasse No. 8.

Verkauf. Es empfiehlt sich mit einer Auswahl neuer und schöner französischer Tapeten, Borduren, Frisen und Marmor-Papieren in Rouleaux, unter Zusicherung billigster Preise

die Tapetenhandlung von Fr. August Leo.

### Wohlfeiler Ausverkauf.

Um einen grossen Theil meines franz. Tapeten-Lagers aufzuräumen, bin ich entschlossen, von jetzt an, nach den darzu gefertigten Musterkarten, die darinne in grosser Auswahl enthaltenen Tapeten und Borduren unter dem Einkaufspreis zu verkaufen.

Tapetenhandlung von Fr. Aug. Leo.

Verkauf.

### Französische gestickte Streifen

und Einsatz, in den neuesten und schönsten Mustern, empfangen in geschmackvoller Auswahl zu äusserst billigen Preisen

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf.

### Französische Blumen,

um damit aufzuräumen, verkaufen billig

Wm. Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf. Wir empfangen eine Parthie halbseidene Kleiderzeuge, welche wir die Elle von 4 bis 12 Gr. sehr wohlfeil verkaufen können.

Wm. Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf. Gebrauchte, aber sehr gute Wiener Flügel, grosse und kleine Fortepianos, Claviere, Guitarren, alte vorzügliche Violinen, worunter eine echte italienische ist, sind sehr billig zu verkaufen im schwarzen Bär No. 212, 2 Treppen.

Verkauf. Eine Ballen-Presse, große Kisten, Gewölbe-Tafel, Tische, Bänke, Regale, sind zu verkaufen, und in Nr. 589, Reichsstraße, beim Hausmann zu erfragen.

## Mahagoni- Meubels- Verkauf,

Hainstraße, goldner und blauer Stern Nr. 345, von J. August Kriemichen.  
Eine Auswahl Secretärs, Bureaus, Commoden, Schifffoniere, runde Tische in allen Größen, Näh-, Spiel-, Pfeiler-, Kaffee- und Lockadilientische, Spiegel in allen Größen und Breiten, Divans, Sophas, Ruhebetten, Tappurets, Stühle, Rohrstühle u., alles in ganz neuer Façon und zu den bekannten billigen Preisen.

Verkauf. Eine alte eiserne Geldkasse und mehrere neue sind zu verkaufen im Kupfergäßchen Nr. 636.

Verkauf. Ganz gute große Limburger Käse à Stück 6 Gr.  
J. Spieler, am Markte Nr. 339, im Keller des Herrn Banquier Küstners Haus.

Verkauf. Feinen Thee in mehreren Qualitäten, in Blei-Dosen, verkaufen zu billigen Preisen  
P. W. Rouffet und Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Zwei Glaskronleuchter und eine vorzüglich dauerhaft gearbeitete eiserne Geldkasse sind sehr billig zu verkaufen beim Hausmann Moritz in Barthels Hofe.

Verkauf. Mit gestickten Kinder-Mützen, Kleidern, Hauben, Kragen u. zu den billigsten Preisen empfiehlt sich  
Johanne Christ. Loewe, Nr. 775, an der Wasserfont.

Verkauf. Zwei gebrauchte, aber noch ganz gute Reisewagen, vier- und zweisitzig, eingerichtet mit Coffer und Zubehör, werden billig abgegeben. Das Nähere bei Heinrich Christoph Götz aus Frankf. a. M., im goldnen Anker, Hainstraße Nr. 201.

Verkauf. Ein neuer schön und dauerhaft gearbeiteter Reisewagen, in vier Federn hängend, steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, beim Stellmachermeister Herrn Quarg, Grimma'scher Steinweg Nr. 1800.

## Kerb- oder Knüffmaschinen

in 6 verschiedenen Größen, auch Copirmaschinen zu den billigsten Preisen bei  
C. A. Asling, Mechanikus, Quergasse Nr. 1245.

## Sonnen - Schirme,

im neuesten Geschmack, verkaufen wohlfeil  
Sellier & Comp.

## Die Wiener Stuhuhren-Niederlage des C. W. Koch,

welche verfloßene Messen an der Ecke der Nikolaistraße Nr. 596 war, befindet sich gegenwärtig in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, eine Treppe hoch. Sie empfiehlt, wie bisher, ihr Lager an Stuhuhren, Zifferblättern, Glasringen, gepreßten Bronze-Verzierungen, feinen Stahlwaaren, Damenarbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Seidenlocken u., durch innere Güte und billige Preise.

## Henle Gebrüder, Juwelier aus Fürth,

am Brühl Nr. 420,  
empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

**Das Wachsthum der Haare befördernde Pomade von Dennstorff,**

untersucht, attestirt und empfohlen vom Hrn. Ritter, Hofrath und Prof. Trommsdorff.

Diese Pomade stärkt die Nerven der Haut, befördert dadurch den Haarwuchs und verhindert das auch bei jungen Personen so häufige Ausfallen der Haare, so wie sie das noch volle Haar gesund und stark erhält; nächstdem ist selbe vom feinsten Wohlgeruch. Die Büchse kostet nebst Gebrauchsanweisung 8 Gr. und ist nur allein zu haben im Commissions-Comptoir, Nikolaikirchhof Nr. 764.

**B i s c h o f f - E x t r a c t,**

aus frischen Pommeranzen und Weingeist in ganzen, halben und Viertel-Flaschen à 1 Thlr. 16 Gr. pr. Flasche.

in Portion-Gläsern 1 Gr. 6 Pf. pr. Glas.

18 Portions-Gläser 1 Thlr.

ordinärer Bischoff-Extract 1 Thlr. die Flasche, ist fortwährend gut und frisch zu haben bei

J. A. Nagel, Nikolaistraße Nr. 557.

**C. S. Günz, Petersstrasse No. 56,**

empfiehlt sich mit bester Gewürz-Chocolade das Pfund zu 8, 10, 12 und 16 Gr.; desgleichen auch mit Sardellen, Capern, Citronen und Emmenthaler Schweizerkäse zu den billigsten Preisen.

**Johann August Meissner, Petersstrasse No. 38,**

empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager von Nürnberger braunen und weißen Citronat-Lebkuchen, desgleichen Marzibankuchen, Casler Leckerlein, Thorner, Cremer, Magen- und Zuckerkuchen, Braunschweiger Honig-Zuckerkuchen, mehrere Sorten Pfeffernüsse, feine Conditorei, Wiener Chocolade mit Vanille, Moos-, gewürzte und Gesundheitschocolade, ostindischer Ingber in billigsten Preisen, nebst mehreren dahin einschlagenden Artikeln, sind während der Messe auf der Grimma'schen Gasse in der Eckbude, vor Hrn. Crusius Hause zu haben.

**W o h l f e i l e F i l z h ü t e.**

Eine Partie englische Herren-Hüte wird während der jetzigen Jubilate-Messe das Duzend à 5 Thlr. pr. Cour. verkauft, in der Reichsstraße Nr. 545, im Hofe.

**Barbé Proyart & Comp., aus Paris,**

beziehen diese Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager wollener Shawls und Tücher, so wie ächte und halbcasimir, und empfehlen sich damit zu besonders billigen Preisen. Das Lager ist, wie früher, bei Hrn. Magnus, neuer Neumarkt, eine Treppe hoch.

**S. D. O p p e n h e i m,**

Juwelier aus Frankfurt a. M.

kauft und verkauft Brillanten, Perlen, farbige Steine und alle ins Juwelensach einschlagende Gegenstände; auch ist derselbe im Besitze einer ansehnlichen Sammlung Antiquen, als geschnittenen Steinen u. Logirt im Tannenhirsch in der Reichsstraße.

**James Grieve, aus Hamburg und Glasgow,**

hat in gegenwärtiger Messe sein Lager von seidenen und Merino-Shawls, ostindischen seidenen Waaren, wie auch alle Sorten englischer und schottischer Manufaktur-Waaren, als: Nulls, Tacconets, Gazen, Petinet, gemusterte Gazen, Linons, Pappets, seidenen und andern Kleidern, große carirte Halstücher und Batist-Tücher für Herren und Damen, Bandanoes und andere Waaren, wie gewöhnlich in Herrn Krägers Haus, Catharinenstraße Nr. 370, 1 Treppe hoch.

**O f f e n b a c h e r W a g e n.**

Die & Kirschten, Besitzer der Wagen-Fabrik in Offenbach, empfehlen ihr hiesiges Lager neuer Wagen Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse an dem Rossmarkt, dessen Besorgung außer den Messen die Herren Frege & Comp. übernommen haben.

**E c h t e n g l. M e u b l e s - C a t t u n e**

in neuen Mustern, das Stück zu 6 bis 10 Thlr., engl. Crepp-Cattune zu Kleidern, in ganz feiner Qualität 5 Gr., couleure englische Merinos 4 bis 6 Gr., ff. weiße und schwarze baumwollne Damenstrümpfe 3 bis 4 Gr., Troutrou-Tücher in den lebhaftesten Farben 5 bis 6 Gr., gedruckte Cattuntücher 2 Gr., Vorhangs-Mouffeline 1½ bis 3 Gr., Dimittis und Piqués 3 bis 6 Gr., elastische englische Hosenträger 8 Gr., ¼ Circassia-Tücher mit langen Frangen 3 bis 4 Thlr., feine gestreifte Körper-Manquins 4 Gr., ¼ ff. weiße Cambric-Tücher 4 Gr., schottische Kanten-Kleider 20 Gr., ¼ Casimir-Tücher mit Bourre de Soie-Kanten 32 Gr., couleure 7/8 Sergen 4 Gr., ¼ Moireen 8 bis 10 Gr., extrafein seidne Hüte, neue Westen- und Beinkleiderzeuge zu möglichst billigen Preisen empfehlen Hartwig & Freytag, Petersstraße Nr. 36.

**S a m u e l B e n t h e i m ' s**

englische Reitzeug- und Geschirr-Waaren-Handlung aus Berlin, (in Leipzig während den Messen Auerbachs Hof, in der Wohnung der Madame Quandt), empfiehlt im Laufe der jetzigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Borräthe aller erdenklichen National englischen Reitzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie so eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglich billigsten Preisen.

Zu verkaufen ist ein noch brauchbarer Stuhlwagen um den wohlfeilen Preis von 30 Thlr. Zu erfragen Petersstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Zu verkaufen. Ein sehr bequemer leichter türkischer Reisewagen steht zur Ansicht auf dem Püttnerschen Gute vor dem Petersthore, und das Nähere ist am Markte Nr. 171, in der ersten Etage zu erfahren.

Rudolph Förster und Comp. empfehlen sich mit ihrem ganz neu und geschmackvoll assortirten Lager ordin. und feiner Papier-Tapeten, im Preis von 8 Gr. pr. Stück an, so wie mit verschiedenen Sorten holländischer Briefpapiere.

\* \* \* In eine lebhafte Tuch- und Ausschnitthandlung im Königr. Sachsen sucht einen Lehrling von guter Erziehung die Versorgungsanstalt Nr. 146.  
C. L. Blattspiel.

**Orientalische Stiefelwische.** Nach mehrjährigen Anstrengungen, vergeblichen Versuchen und Bemühungen, kann ich mich nun endlich des Hochgenusses erfreuen, eine Wische hervorgezaubert zu haben, welche alle andere anseht schon bekannte, mögen sie auch Namen führen, welche sie wollen, sowohl an tiefem Glanz als an blendender Schwärze übertreffen wird. Ich bin fest überzeugt, daß dem kunstliebenden Publikum hierdurch ein neues Produkt zur Bewunderung vorgelegt wird, und läßt mich darum auf einen recht häufigen Absatz rechnen, zumal da auch mehrere berühmte Männer unsrer guten Stadt sich von der Richtigkeit meines Präparats hinlänglich überzeugt haben. Ein stets wohl assortirtes Lager befindet sich bei dem Schuhmachermeister Herrn J. E. Lorenz, Reichsstraße Nr. 399, die Hauptniederlage aber bei mir selbst, im reichen Hospital Nr. 71, 3 Treppen hoch. Die Schachtel kostet 2 Gr.  
Friedr. Gottl. Schulze.

**Bekanntmachung.** Einem hochgeehrten Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß in der sich hier befindlichen Menagerie auf dem Rosplatz der seltene Fall sich zugetragen, daß eine Wölfin 3 lebendige Junge zur Welt gebracht hat, welche täglich in Augenschein genommen werden können. Noch ist zu bemerken, daß graue und grüne gelernte Papagei's zu verkaufen sind.  
Boiset.

**Zu kaufen suche ich eine Papier- oder Tuchbereiter-Presse.**  
Leopold Bof.

**Gesuch.** Einem Kellner, der der Führung einer ansehnlichen Gastnahrung gewachsen und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann ein Engagement durch Unterzeichnetem sofort nachgewiesen werden.  
Adv. Hager.

**Gesuch.** Ein Geschäftsmann aus Amsterdam, welcher mehrere Jahre Commissionsgeschäfte getrieben hat, empfiehlt sich zur Besorgung im Kauf als Verkauf, hier sowohl, als auch in Amsterdam. Derselbe kann um so mehr leisten, da er in demselben Fach beschäftigt war und die besten Zeugnisse von hier und Amsterdam aufzuweisen hat. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** Eine helle, ganz trockne mit Regalen versehene Niederlage nahe am alten Neumarkt, welche besonders für einen Buchhändler passen würde, ist billig zu vermieten. Näheres in der Kunsthandlung des Herrn Murchner neben der Löwenapotheke.

**Vermiethung.** Ein Gewölbe in der Reichsstraße nahe am Brühl, auf der budenfreyen Seite, ist nächste Michaeli zu vermieten, und das Nähere beim Eigenthümer Nr. 507 zu erfragen.

**Vermiethung.** Die erste Etage ist in Nr. 743, in der Nikolai-Strasse, diese Johanni an eine stille Familie zu vermieten; kann auch noch früher bezogen werden. Das Nähere erfährt man im Consistorio, 2 Treppen hoch.

**Reisegesellschafter gesucht.** Es wünscht Jemand einen Reisegesellschafter zu finden, der seinen eigenen Wagen hat, um bis den 18. oder 19. d. M. auf gemeinschaftliche Kosten nach Frankfurt a. M. zu reisen. Nähere Auskunft hierüber Holzgasse Nr. 1388, am Rosmarkt.

**Reisegesellschafter gesucht.** Gesucht wird ein Reisegefährte nach Hamburg, im Lauf oder Ende nächster Woche. Das Nähere Reichsstraße Nr. 433, eine Treppe hoch.

Reisegelegenheit. Wer nach Frankfurt am Main, Carlsruhe oder Stuttgart gegen Ende der Zahlwoche mit Extrapost auf gemeinschaftliche Kosten zu reisen gedenkt, findet einen Reisegefährten mit bequemem eigenen Wagen in der Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgäßchen gegenüber, eine Treppe hoch.

**Z h o r z e t t e l v o m 12. M a i.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		U.	Fr. Maj. unzer, v. Deligsch, im goldnen Adler 11
Gestern Abend.			Nachmittag.
Fr. Weinändler Pietsch, von Meissen, in den 3 Rdnigen	7		Frn. Kfl. Ballenstädt, Heyne, Heinicke u. Nebelung, v. Magdeburg, Wittenberg, Berlin und Dkrau, b. Kraft, unbest., Kornemann u. i. Schilde 2
Fr. Edelm. Somoggi und Kfm. Meyer, von Pesth, bei Beyer	8		<b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>
Fr. Cammerherr v. Lubiniecki, von Dresden, im Hotel de Saxe	9		Gestern Abend.
Vormittag.			Fr. Dec.-Amtm. Weiblich, v. Krickstädt, im g. Adler 6
Auf der Dresdner Diligence: Fr. Maj. v. Schöbe, außer Diensten, v. Dresden, unbestimmt	6		Frn. Buchhdl. Mauck u. Walz, v. Jena, b. Thäter und in Stadt Hamburg 6
Die Dresdner reitende Post	6		Fr. Kreis-Amtmann Müller, v. Kahle, und Herr Rath Weniger, von Gotha, im Hot. de Baviere 7
Fr. Cammerherr Graf Riesch, von Dresden, im Hotel de Baviere	8		Frn. Buchhdl. Steintopf, v. Stuttgart, b. Wimpeler, Hopfer de l'Orme, v. Tübingen, und Buchhandlungs-Commis Wagner, v. Stuttgart, in Plossens Hause 7
Fr. Kfm. Fritsch, von Breslau, im Paulino	9		Fr. Kfm. Leutloff, von Remta, bei Martin
Nachmittag.			Die Jena'sche fahrende Post 12
Fr. Juwel. Schiller, von Dresden, in Nr. 552	1		Vormittag.
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.	Fr. Oberlandsger.-Assess. Sack, Fr. DLGer.-Refer. Starke, Fr. DLGer.-Secret. Weiblich und Fr. Rath's-Assess. Südicke, v. Raumburg, im g. Adler 10
Gestern Abend.			Fr. Gutbesitzer v. Krotha, v. Teutschenthal, im grünen Schild 10
Fr. Hauptm. v. Bunau, in preuß. Diensten, von Halle, im goldnen Adler	5		Fr. Hdlgsreis. Heuser, v. Eiberfeld, b. Schwabe 12
Frn. Buchhdl. Demichen, Burghardt und Fr. Dr. Kitzner, von Berlin, in Stadt Hamburg, unbestimmt und bei Rüger	6		Fr. Chef-Präsident Baron v. Gärtner, v. Raumburg, in Stadt Hamburg 12
Fr. Partik. v. Klette und Fr. Kfm. Horn, v. Goswig und Berlin, b. Wieprecht u. unbestimmt	7		Nachmittag.
Fr. Hauptm. v. Bitten, außer Diensten, v. Halle, passirt durch	7		Frn. Buchhdl. Rosenbusch und Hirsch, v. Södingen, bei Laufer und Kfm. Schmidt 1
Fr. Major v. Emnetter, auß. Diensten, v. Braunschweig, unbestimmt	7		Fr. Apothek. Fischer, von Quersurt, im Steph. 1
Fr. Weinändler. Hindrich, aus Nordhausen, in der Lanne	7		<b>P e t e r s t h o r</b>
Fr. Conducteur Beck, von Prettin, unbestimmt	8		Gestern Abend.
Frn. Kfl. Lemg u. Lindebaum, v. Riga, unbest.	8		Fr. Kfm. Krieg, v. Zeig, im Kranich 6
Fr. Buchhdl. Hahn, von Berlin, in Nr. 611	9		Die Coburger fahrende Post 6
Vormittag.			Fr. Kfm. Fleischer, v. Altenburg, im Gute 7
Frn. Buchhdl. Amelang, Werther und Kummel, von Berlin und Halle, bei Eberhardt, goldnen Adler und bei Rüger	8		Vormittag.
Fr. Kfm. Bono, aus Jerusalem, unbestimmt	9		Fr. Kfm. Brenbel, von Waldburg, in b. S. Rdn. 7
Frn. Justiz-Commissairs Netto u. Pelin, v. Bitterfeld, in der Sonne u. Stadt Hamburg	9		Fr. Kfm. Berger, v. Plauen, unbestimmt 8
Fr. Bürgermstr. Melly, v. Halle, im S. de Russie 9	9		Fr. Actuar. Thieme, v. Zeig, bei Heinrich 11
Fr. Prof. Jeslin und Fr. Hofr. Schük, v. Halle, im Hotel de Russie	9		Nachmittag.
Fr. Kfm. Weiskner, v. Hamburg, im S. de Saxe 9	9		Fr. Gleits-Commis. Hase, v. Zwickau, im Gute 1
Eine Estafette von Deligsch	10		<b>H o s p i t a l t h o r.</b>
Fr. Rendant Jeremias, v. Halle, unbestimmt	10		Gestern Abend.
			Fr. Kfm. Reinert, a. Delsnig, in Pommels Hse 6
			Vormittags.
			Die Prag- und Wiener reitende Post 1
			Fr. Stadtschrb. Richter, a. Grimma, in b. g. Krone 9